

Zeit: 90 Minuten
 Zielgruppe: 9.–12. Jahrgang

Abkürzungen
EA = Einzelarbeit
GA = Gruppenarbeit
UG = Unterrichtsgespräch
LK = Lehrkraft
SuS = Schüler*innen

Thema	Folien-Nr.	Inhalt – Methodik – Didaktik	Zeit
Begrüßung, Wiederholung und Einstieg	1	UG: Womit haben wir uns in der letzten Einheit beschäftigt? LK: Wir haben uns letztes Mal mit dem Begriff der „Nachhaltigkeit“ auseinandergesetzt und was dieser in den unterschiedlichen Bereichen „Soziales“, „Ökologie“ und „Ökonomie“ bedeutet. Heute möchten wir uns dem Begriff der „Entwicklung“ nähern.	10‘
Lernziel		Entwickeln von Interesse	
Nachhaltige Entwicklungsziele sind für alle da!	2	LK: „Wenn man die neuen Nachhaltigkeitsziele der UN als Maßstab nimmt, sind alle Länder jetzt Entwicklungsländer“, so Dr. Christian Kroll, Studienleiter der Bertelsmann Stiftung (vgl.: Kroll, Christian (2015): https://www.bertelsmannstiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2015/september/industriestaaten-drohen-neue-un-nachhaltigkeitsziele-zu-verfehlen/) • Was könnte mit dieser Aussage gemeint sein? Fazit: Eine wichtige Neuerung der SDGs – neben der Berücksichtigung aller Dimensionen von Nachhaltigkeit – ist, dass sie auf ALLE Länder gerichtet sind. Sollten die MDGs nur in den sogenannten „Entwicklungsländern“ umgesetzt werden, so sind die SDGs nun für alle Länder gültig. (vgl.: Martens, Jens und Obenland, Wolfgang (2017): https://www.globalpolicy.org/images/pdfs/GPFEurope/Agenda_2030_online.pdf)	10‘
Lernziel		Beschaffung und Aneignung von Informationen,	

		Erkennen und Überwinden von Ethnozentrismus, Einüben des Perspektivenwechsels	
Input: Der Entwicklungsbegriff und Post-Development-Ansätze	3-11	<p>LK: Um zu verstehen, wieso dieser Punkt besonders zentral ist, ist es wichtig, die Vernetzung der Welt näher zu betrachten. (Input-Vortrag: siehe Material „Der Entwicklungsbegriff und Post-Development-Ansätze“)</p> <p>Fazit: Der Begriff „Entwicklung“ ist geprägt von unterschiedlichen Vorstellungen über sogenannte „moderne“ bzw. „fortschrittliche“ Gesellschaften und Gesellschaften, denen eine „traditionelle“ und „statische“ Lebensweise zugeschrieben wird. Vor dem Hintergrund der durch die SDGs proklamierten Idee, kann eine Hierarchisierung zwischen „entwickelten“ und „unterentwickelten“ Ländern aufgebrochen werden indem sich ALLE Länder als „Entwicklungsländer“ begreifen. Denn überall gibt es (soziale, wirtschaftliche oder ökologische) Bereiche, die nachhaltig verändert werden müssen.</p>	10‘
Lernziel		Beschaffung und Aneignung von Informationen, Erkennen und Überwinden von Ethnozentrismus, Erkennen von soziokultureller und natürlicher Vielfalt, Analyse von Globalisierungs- und Entwicklungsprozessen	
Perspektiven wechseln	12	<p>Vorbereitung: Die BtE-Weltkarte „Perspektiven wechseln“ wird für alle sichtbar „verkehrt“ aufgehängt. Die Karte kann unter www.bildung-trifft-entwicklung.de heruntergeladen oder bestellt werden.</p> <p>LK: Im Folgenden möchten wir uns mit unserem Blick auf die Welt auseinandersetzen.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was fällt euch auf, wenn ihr die Weltkarte betrachtet? • Was ist anders, als ihr es gewohnt seid? 	10‘

		<p>Fazit: Bei dieser Landkarte handelt es sich um eine Darstellung der Welt mithilfe der Peters-Projektion. Dabei werden die Länder und Kontinente flächengetreu dargestellt. Die für uns gewohnte Darstellung der sogenannten „Mercator-Projektion“ stellt die Kontinente winkelgetreu dar, die Länder, die näher an den Polen liegen, erscheinen dabei jedoch vergrößert. Hier soll gezeigt werden, wie schwierig es ist, einen dreidimensionalen Körper zweidimensional darzustellen. Zudem rückt Europa aus dem Zentrum der Darstellung und stellt somit auch die eurozentrischen Sichtweisen in Frage. Denn unser Blick auf die Welt ist nur einer von vielen und der Perspektivenwechsel soll uns helfen, ein neues Weltbild zu entwickeln, welches die globale Verantwortung und Solidarität in den Mittelpunkt rückt. (vgl. Engagement Global (2016): https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/files/_media/content/Dokumente/Didaktische%20Materialien/begleitheft_160721_web.pdf)</p>	
Lernziel		Einüben des Perspektivenwechsels, Erkennen von soziokultureller und natürlicher Vielfalt, Erkennen und Überwinden von Ethnozentrismus	
„Mein Blick auf die Welt“ I		<p>Vorbereitung: Auf 6 Flipchart-Bögen wird am oberen Rand jeweils eine der folgenden Fragen geschrieben.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Über welche Länder erfahren wir etwas in den Medien? • Über welche Länder habt ihr etwas im Geschichtsunterricht gelernt? • Woher kommen die Autor*innen der Bücher, die ihr gelesen habt? • Wo wart ihr schon mal im Urlaub oder wo würdet ihr gerne einmal hin? • In welchem Teil der Welt würdet ihr gerne etwas verändern? • Aus welchen Ländern stammt eure Kleidung? <p>GA: SuS werden in 6 Gruppen geteilt. Zur</p>	30‘

		<p>Gruppeneinteilung können z.B. 6 verschiedene Postkarten/ Bilder zerschnitten werden. SuS müssen Teile ziehen und sich dann in den passenden Gruppen finden.</p> <p>Jede Gruppe setzt sich nun an einen Flipchart-Bogen und zeichnet darauf die Umrisse einer Weltkarte. Zur Unterstützung kann eine Weltkarte an der Tafel angebracht werden. (siehe BtE-Weltkarte: https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/files/_media/content/Dokumente/Didaktische%20Materialien/Weltkarte_2016_gepixelte_Webversion.png)</p> <p>Anschließend beantwortet die Gruppe die jeweilige Frage, indem sie Punkte auf die Weltkarte malt, die in ihrer Antwort für die Länder stehen.</p> <p>Nach ca. 3–5 Minuten rotieren die Gruppen, so dass sie auf alle Weltkarten Punkte aufzeichnen können. (In Anlehnung an: Punktierte Weltkarten. In: INKOTA (2017): Pfadfinden – Aktiv für eine gerechte Welt. https://webshop.inkota.de/file/1724/download?token=S.85-86.)</p>	
		<p>Beschaffung und Aneignung von Informationen, Einüben des Perspektivenwechsels, Erkennen soziokultureller und natürlicher Vielfalt, Erkennen und Überwinden von Ethnozentrismus</p>	
<p>„Mein Blick auf die Welt“ II – Auswertung</p>		<p>1. Phase: Schaut euch gemeinsam alle Weltkarten an und denkt über die folgenden Fragen nach:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was fällt euch auf? • Wie habt ihr die Fragen aufgefasst, während ihr eure Punkte aufgezeichnet habt? <p>2. Phase: Diskutiert nun die folgenden Fragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Was zeigen uns die Weltkarten? • Welche Räume sind leer geblieben? • Was erzählen uns diese über die Welt und die Art und Weise, wie wir Dinge über sie lernen? • Wie beeinflusst unsere Wahrnehmung unsere Beziehung zu anderen Menschen in der Welt? • Wie beeinflusst sie unser Verhalten? 	<p>20‘</p>

		<p>Fazit: Die Weltkarten führen uns vor Augen, wie die Welt miteinander verbunden ist, und zeigen uns zudem, wie begrenzt unser Blick auf die Welt gleichzeitig manchmal ist. Zudem sind die Wahrnehmung und unser Wissen über viele Länder oder ganze Kontinente stark von den Medien geprägt. Es ist wichtig, sich kritisch mit diesen Sichtweisen auseinanderzusetzen und sich auch einmal die Frage zu stellen, welche Bilder und Geschichten vielleicht nicht erzählt werden. (In Anlehnung an: Punktierte Weltkarten. In: INKOTA (2017): Pfadfinden – Aktiv für eine gerechte Welt. https://webshop.inkota.de/file/1724/download?token=S.85-86.)</p>	
Lernziel		<p>Erkennen von soziokultureller und natürlicher Vielfalt, Perspektivenwechseln einüben, kritische Reflexion und Stellungnahme, Erkennen und Überwinden von Ethnozentrismus</p>	

Material:

- PowerPoint-Präsentation
- Stifte, Befestigungsmaterialien
- Input: Der Entwicklungsbegriff und Post-Development-Ansätze (siehe Material)
- BtE-Weltkarte „Perspektiven wechseln“ (die Weltkarte kann unter https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/files/_media/content/Dokumente/Didaktische%20Materialien/Weltkarte_2016_gepixelte_Webversion.png heruntergeladen oder dort bestellt werden.)
- 6 Postkarten oder Bilder zum Zerschneiden (zur Gruppeneinteilung)
- 6 Bögen Flipchart-Papier

Weiterführende Literatur und Links:

- Bendix, Daniel und Aram Ziai (2015): Quallige Verwicklung: Zur Kritik an dem Begriff „Entwicklung“. <https://www.friedenskooperative.de/friedensforum/artikel/quallige-verwicklungen-zur-kritik-an-dem-begriff>.
- Funk, Sarah (2011): Post-Development: Gegen die Verwestlichung der Welt. <https://www.suedwind-magazin.at/gegen-die-verwestlichung-der-welt>.
- Ziai, Aram (2006): Post-Development: Ideologiekritik in der Entwicklungstheorie. In: Politische Vierteljahresschrift, Bd. 47, 2, 193–218.

Quellen:

- Engagement Global (2016): Weltkarte „Perspektiven wechseln“ – Eine Handreichung. https://www.bildung-trifft-entwicklung.de/files/_media/content/Dokumente/Didaktische%20Materialien/begleitheft_160721_web.pdf [aufgerufen am: 8.10.2018].

- INKOTA (2017): Pfadfinden – Aktiv für eine gerechte Welt.
<https://webshop.inkota.de/file/1724/download?token=K5jkePGC> [aufgerufen am: 09.10.2018].
- Kroll, Christian 2015: Industriestaaten drohen neue UN-Nachhaltigkeitsziele zu verfehlen. <https://www.bertelsmann-stiftung.de/de/themen/aktuelle-meldungen/2015/september/industriestaaten-drohen-neue-un-nachhaltigkeitsziele-zu-verfehlen/> [aufgerufen am: 8.10.2018].
- Martens, Jens und Obenland, Wolfgang (2017): Die Agenda 2030 – Globale Zukunftsziele für eine nachhaltige Entwicklung. Global Policy Forum/ terre des hommes: Bonn/Osnabrück.
https://www.globalpolicy.org/images/pdfs/GPFEurope/Agenda_2030_online.pdf [aufgerufen am: 13.11.2018].
- Thurich, Eckart (2011): pocket politik. Demokratie in Deutschland.
<http://www.bpb.de/nachschlagen/lexika/pocket-politik/16397/dritte-welt> [aufgerufen am 09.10.2018].
- Ziai, Aram (2010): Zur Kritik des Entwicklungsdiskurses.
<http://www.bpb.de/apuz/32908/zur-kritik-des-entwicklungsdiskurses?p=all> [aufgerufen am 09.10.2018].